

Mit geeigneten Methoden:

Wissen zwischen Mitarbeitenden austauschen

BOARDING PASS

Im Überblick

Wissen zwischen Mitarbeitenden weitergeben - eine wichtige Aufgabe für den Fortbestand von Erfahrungen und Fachkompetenz im Unternehmen. Im Mittelstand werden dafür häufig Dokumente wie Handbücher und Manuale erstellt und regelmäßig aktualisiert, teils auch die interaktivere Variante der Wikis. Doch auch Formate des Wissenstransfers von Mensch zu Mensch, wie altersgemischte Teams oder Lerntandems, sind höchst effektiv und sind über die Berufslaufbahn einzelner relevant. Spätestens beim Offboarding von Wissensträgern sollten Methoden eingesetzt werden.



71%

der Arbeit-
nehmer:innen
wünscht sich
Job-Rotation



Wissensmanagement
=
Wettbewerbsvorteil



schnelleres
Onboarding durch
effektives Teilen
von Wissen

Quelle: Bitkom (2019). New Work: Jeder Zweite will Vertrauensarbeitszeit und Recht auf Homeoffice. Abgerufen von <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/New-Work-Jeder-Zweite-will-Vertrauensarbeitszeit-und-Recht-auf-Homeoffice>

Tipps für den Praxistransfer

Methoden für den Wissenstransfer

Mentoring: Eine erfahrene Person gibt ihr Wissen an eine weniger erfahrene Person weiter. Mentoring kann für die Entwicklung von Führungskräften genutzt werden. Ein genauer Plan ist unbedingt notwendig.

Job-Rotation: Durch systematische Arbeitsplatzwechsel werden Fachkenntnisse und Erfahrungen vertieft. Lernen findet direkt am Arbeitsplatz statt.

Lernhäppchen: Selbsterstellte Videos, Checkliste, kurze Quizzes - diese kleinen Formate sichern schnelle Wissensaneignung und Beantwortung von Fragen im täglichen Prozess.

Hinweise zur Vorbereitung:

Identifizieren Sie die Wissensträger im Unternehmen und entwickeln Sie eine Kompetenzmatrix.



Kontakt



Frau Gesine Andersen



+49 371 369 58 17



andersen@atb-chemnitz.de



ATB Arbeit, Technik und
Bildung gGmbH
Neefestraße 76
09119 Chemnitz



FACHKRÄFTE
ALLIANZ

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch die Fachkräfteallianz unterstützt.